

# Erstes Windenergieprojekt nimmt Formen an

Solargenossenschaft Biebergemünd veranstaltet Informationsabend am Mittwoch, 6. Februar

Biebergemünd (re). Die Solargenossenschaft lädt für Mittwoch, 6. Februar, zum ersten Informationsabend des Jahres ein. Treffpunkt wird - aufgrund der letztmaligen großen Resonanz - um 19.30 Uhr im Mehrzweckraum im Bürgerhaus Biebergemünd sein. Im Mittelpunkt wird das Windparkprojekt „Vier Fichten“ stehen, bei dem die Genossenschaft die Gelegenheit hat, sich mit ihren bisher 65 Mitgliedern zu beteiligen.

Neben den Investitionen in die Windkraft gibt es auch In-

formationen zu dem gerade abgeschlossenen Photovoltaik-Projekt in Gelnhausen sowie das in Planung befindliche Projekt Großkrotzenburg.

Für Fragen zum Windkraftprojekt wird Christoph Eckert von der ausführenden Firma Renertec GmbH aus Brachtal zur Verfügung stehen. In den vergangenen Wochen seien bereits alle notwendigen Gutachten und Genehmigungen eingegangen, so dass das Projekt nun bereits in die Realisierungsphase eintrete. Der Windpark wird aus zwölf Anlagen bestehen, von denen eine

die Genossenschaft betreiben könnte. Ein Windrad hat eine Nennleistung von drei Megawatt und wird gut 5 Millionen Euro kosten. Darin werden alle Kosten wie beispielsweise für Gutachten, Wegebau, Fundament und Netzanschluss enthalten sein. Ein Windrad soll im Jahr 6 Millionen Kilowattstunden produzieren, womit theoretisch 6000 Menschen versorgt werden könnten.

Die Solargenossenschaft wird nun die Beteiligungsbedingungen von ausgewiesenen Experten prüfen lassen und

gibt bei positivem Ausgang allen Interessenten und Mitgliedern die Gelegenheit, sich an diesem Projekt und somit an den erneuerbaren Energien zu beteiligen. Die Möglichkeit für alle Bürger, sich über eine Genossenschaft an den lokalen Projekten der erneuerbaren Energien zu beteiligen, könne man auch als „Energiewende von unten bezeichnen“, betont die Solargenossenschaft.

Allen Mitgliedern und bereits bekannten Interessenten wurde die Wirtschaftlichkeitsberechnung zur Verfügung gestellt und das große Echo zeigt,

dass es der noch kleinen Genossenschaft durchaus möglich ist, ein solches Projekt zu stemmen. Aber natürlich ist die Genossenschaft noch offen für neue Mitglieder aus der Region. Das erste Windrad soll nicht das letzte sein und verschiedene Kommunen haben bereits ihr Interesse für eine eventuelle Zusammenarbeit bekundet. Aber zunächst möchte der Vorstand und Aufsichtsrat mit Unterstützung aller Mitglieder den ersten Schritt tun und das Projekt „Vier Fichten“ mit auf die Beine stellen.